

# Sourcing bleibt ein Wachstumsthema

Höhere Agilitäts- und Qualitätserwartung treibt den Sourcing-Markt. Sourcing-Strategien umfassen immer mehr Aufgabenfelder der IT-Organisation. Sicherheit wird zur zentralen Herausforderung.

Deutschland ist ein Markt mit unverändert großen Wachstumschancen für Sourcing-Anbieter. Traditionelle Hemmnisse verlieren schnell an Bedeutung. So sahen noch vor wenigen Jahren viele IT-Manager „Kommunikationsprobleme“ als zentralen Hinderungsgrund. Ganz offenbar haben die IT-Organisationen in den vergangenen Jahren in ihre „Sourcing-Readiness“ gut investiert und damit auch der Tatsache Rechnung getragen, dass eine ganzheitliche IT- bzw. Technologie-Strategie im Unternehmen ohne essentiellen Sourcing-Bestandteil nicht mehr zeitgemäß ist. Auch das Verständnis für rechtliche Rahmenbedingungen scheint deutlich gewachsen zu sein.

Die massive Publizität der gewachsenen Sicherheitsrisiken durch Cyber-Kriminelle gleich welcher Couleur hinterlässt auch im Sourcing-Markt bei vielen Entscheidern ein ambivalentes Gefühl der Unsicherheit. Hier werden Anbieter und Kunden gemeinsam klare Antworten finden müssen, um zu vermeiden, dass das Thema „(Un-)Sicherheit“ – gefühlt oder tatsächlich – nicht zu einem Hemmschuh der weiteren Marktentwicklung wird.

Während in vielen Technologiefeldern heute von dem gewachsenen Einfluss der „LOB-Manager“ auf Unternehmensentscheidungen die Rede ist, bleibt das Sourcing-Geschehen im Unternehmen eine klare Entscheidungsdomäne des senioren IT-Managements, natürlich in enger Abstimmung mit dem CEO oder Geschäftsführer des Unternehmens. Auffällig ist, dass die Sourcing-Projekte, die unter Hinzuziehung externer Experten/Sourcing-Advisors



**Michael Beifuß**  
Verlagsleiter

geplant und umgesetzt wurden, eine sehr hohe Erfolgs- und Zufriedenheitsquote bei den Auftraggebern erreichen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer COMPUTERWOCHE-Studie Sourcing 2016. Mit einer neuen Rekordzahl von Teilnehmern und einer ganz engen Rückkopplung mit erfahrenen Marktexperten von der Anbieter-, Berater- und Anwenderseite stellt die Studie eine pointierte, hochaktuelle Bestandsaufnahme der Kundenerwartungen und -einschätzungen dar. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

# Inhalt



## Management Summary

Die Key Findings im Überblick ..... 6

### Die Key Findings im Einzelnen

1. Wichtigste Herausforderungen für die IT – Digitalisierung sorgt für Paradigmenwechsel .....	10
2. Die Sourcing-Strategie I – inhaltliche Prioritäten beim Auslagern haben sich nur wenig verändert .....	12
3. Die Sourcing-Strategie II – Onshore bleibt der beliebteste Ansatz, Offshore der unbeliebteste .....	13
4. Die Sourcing-Strategie in fünf Jahren – alles kann raus .....	14
5. Die Zufriedenheit – Outsourcing macht glücklich .....	15
6. Das Outsourcing-Potenzial – die Möglichkeiten sind noch lange nicht ausgeschöpft .....	16
7. Die Beliebtheit von Outsourcing-Regionen – Nordamerika gewinnt .....	17
8. Die Outsourcing-Hemmnisse – alles halb so schlimm .....	18
9. Die Outsourcing-Triebkräfte – eigene Leute kriegen es nicht hin .....	19
10. Die Auswahlkriterien – Preis und Technologie spielen die größte Rolle .....	20
11. Die finale Entscheidung über ein Outsourcing – Machtzuwachs für die IT-Leiter .....	22
12. Nutzung externer Experten – kaum schlechte Erfahrungen .....	23

6

Studien-  
steckbrief

8



# Weitere Studienergebnisse

Externe Berater im Outsourcing-Prozess – wichtig vor allem bei Vertragsverhandlungen .....	25
Kooperation mit Systemhäusern und Service-Providern – eine Mehrheit der Befragten arbeitet mit Dienstleistern zusammen .....	26
Outsourcing-Dienste vom bisherigen Systemhauspartner – Vertrauen in Bewährtes .....	27
Das Verhältnis zum Service-Provider – die neue Angst vor dem Lock-in-Effekt .....	28
Mehrere Partner managen – die Unternehmen haben dazugelernt .....	29

24



## Ausblick auf den Sourcing-Markt

30

Die Studienreihe  
34

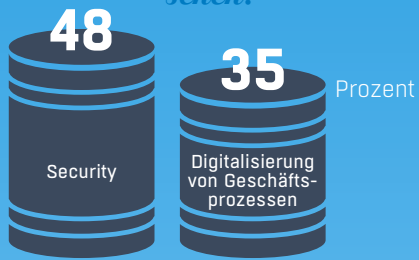
Stichprobenstatistik  
32

Kontakt / Impressum  
35

## Herausforderungen für die IT

Security verliert an Bedeutung, bleibt aber die größte Herausforderung.

Als größte IT-Herausforderung sehen:



## Die Sourcing-Strategie I

Was die aktuelle Bereitschaft angeht, IT-Dienste bzw. Prozesse auszulagern, liegen sechs Bereiche nahezu gleichauf.

- Applikationsbetrieb
- Infrastruktur
- Procurement-Services
- Softwareentwicklung
- Helpdesks
- Nutzung externer Spezialisten



## Die Zufriedenheit

Zwar sorgt Onshoring immer noch für die größte Zufriedenheit, aber auch Offshoring macht mittlerweile glücklich!

Mit Offshoring sehr zufrieden, zufrieden oder eher zufrieden:



## Das Outsourcing-Potenzial

Die Möglichkeiten sind noch lange nicht ausgeschöpft:

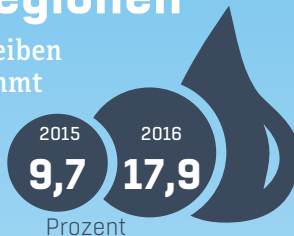
Sechs von zehn Befragten sind der Ansicht, dass sie ihre Outsourcing-Chancen zu höchstens



## Die Beliebtheit von Outsourcing-Regionen

Deutschland und Europa bleiben populär, aber insgesamt nimmt ihre Bedeutung ab.

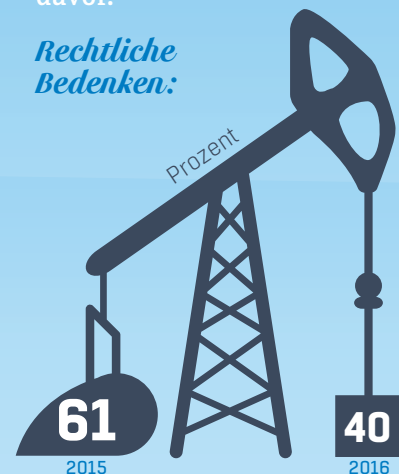
Größter Profiteur ist Nordamerika:



## Die Outsourcing-Hemmnisse

Deutsche IT-Manager äußern 2016 insgesamt viel weniger Bedenken und Ängste bezüglich des Auslagerns als im Jahr davor.

Rechtliche Bedenken:



# Management Summary

Die Key Findings im Überblick



1

## Wichtigste Herausforderungen für die IT – Digitalisierung sorgt für Paradigmenwechsel

Security bleibt zwar die größte Herausforderung, verliert aber an Bedeutung. Noch drastischer ist der Bedeutungsverlust des Themas Infrastruktur – also des klassischen Trios Standardisierung/Konsolidierung/Integration. Abgelöst wird es vom Aufsteiger Digitalisierung von Geschäftsprozessen: 35 Prozent der Befragten sehen hier aktuell eine wichtige Baustelle.

- Im vergangenen Jahr nannten Security noch 56,3 Prozent der Befragten als Top-Herausforderung, in diesem Jahr sagen das nur noch 47,1 Prozent.
- Infrastruktur lag 2015 mit 52,4 Prozent der Nennungen noch deutlich auf Platz zwei, landet aber jetzt mit nur noch 24 Prozent abgeschlagen auf Rang neun.
- Virtualisierung bleibt die Nummer drei, verliert aber im Vergleich zum Vorjahr etwa fünf Prozentpunkte.
- Hochverfügbarkeit als Nummer vier hat dagegen an Bedeutung wieder zugenommen, nachdem das Thema im Vergleich der Jahre 2014 und 2015 noch schwächer geworden war. Wahrscheinlichste Er-

Im Folgenden sind einige Herausforderungen aufgelistet, denen sich Unternehmen im IT-Bereich stellen müssen. Welche dieser Themen haben für Ihr Unternehmen die größte Bedeutung?

Top-10-Nennungen (von insgesamt 20 vorgegebenen IT-Themenfeldern)

	Prozent
Security / Cyber Security	47,1
Digitalisierung von Geschäftsprozessen	35,0
Virtualisierung, Cloud Computing	32,5
Hochverfügbarkeit von IT-Systemen	32,3
Kostenmanagement	31,3
Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch IT	31,0
Modernisierung der Infrastruktur	26,9
Big Data	24,2
Standardisierung, Konsolidierung, Integration	24,0
Mangel an Fachkräften	24,0

Basis: n = 480

## Externe Berater im Outsourcing-Prozess – wichtig vor allem bei Vertragsverhandlungen

Mehr als zwei Drittel der Befragten nutzen externe Berater, ein Viertel sogar in allen Phasen des Prozesses.

- Mit 41,3 Prozent der Nennungen spielt Unterstützung bei den Verhandlungen die wichtigste Rolle.
- Ebenfalls gerne Hilfe von außen suchen sich IT-Verantwortliche bei der Longlist-Auswahl und beim Ausschreibungsprozess.
- 32,9 Prozent der Befragten nehmen gar keine externe Hilfe in Anspruch.

### Werden in Ihrem Unternehmen bei anstehenden Sourcing-Projekten externe Berater (Sourcing Advisors) hinzugezogen, und wenn ja, in welcher Phase?

Angaben in Prozent / Mehrfachnennungen möglich

Basis: n = 480

